

# Filmvorführung zum Antikriegstag

Do. | 31. August 2023 | Einlass 15:45h | Beginn 16:00h  
Filmzentrum Bären | Poststr. 36 | Böblingen

Moderation: Jörg Litzenburger,  
Präventionsbeauftragter Landkreis Böblingen

EIN FILM VON **CHRISTIAN SCHWOCHOW** NACH EINEM DREHBUCH VON **THOMAS WENDRICH**

 71. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Berlinale Special  
Gala

**Eintritt  
frei!**

LUNA  
WEDLER

JANNIS  
NIEWOEHNER

MILAN  
PESCHEL

# JE SUIS KARL

PARADEA FILM WDR\* ARD\* Depoto pbs arte FOX+ endemolend

Eine Veranstaltung von

  
**DGB**  
Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Kreisverband  
Böblingen

  
**DGB**  
Jugend

  
**attac**  
Böblingen

  
Verein für  
Jugendhilfe

Partnerschaft  
für **Demokratie**  
**BÖBLINGEN**  
WIR FÜR VIELFALT!

Gefördert vom

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# JE SUIS KARL

*Irgendwo in Berlin. Nicht irgendwann – heute. Ein Paket im Flur. ALEX, ein Ehemann und Vater dreier Kinder. Vergisst den Wein im Auto. Wird von einer Bombe aus der Routine gerissen und findet seinen Halt nicht wieder. MAXI, eine selbstbewusste junge Frau, will sich loslösen von den Eltern und auf eigenen Beinen stehen. Hat sich ihr Abnabeln ganz anders vorgestellt, wird wütend und stellt Fragen. Und hat zum ersten Mal in ihrem Leben Angst. KARL fängt Maxi auf und bietet Antworten. Resolut, blitzgescheit und verführerisch verfolgt er seinen eigenen Plan. Als Teil einer Bewegung. Heute in Berlin. Morgen in Prag. Bald in Straßburg – in ganz Europa.*

JE SUIS KARL ist als Drama einer Familie so erschütternd wie als Gesellschaftsstudie packend. Regisseur Christian Schwochow (PAULA, MITTEN IN DEUTSCHLAND: NSU, DEUTSCHSTUNDE) und Drehbuchautor Thomas Wendrich (ICH & KAMINSKI, MITTEN IN DEUTSCHLAND: NSU, LIEBER THOMAS) verknüpfen auf brisante Weise die Fiktion eines beängstigenden Szenarios mit dem Geist einer Realität, vor der man nur allzu gern Augen und Ohren verschließt.

JE SUIS KARL erzählt von der Verführung nach einem Verlust, von persönlichem Schmerz und der Gefahr, die Verwerfungen im Denken und Handeln radikaler Menschen zu spät zu erkennen, und sei es nur, weil man liebt. Nicht in einer fernen Zukunft, sondern jetzt. Ein kompromissloser Film auf der Höhe unserer Tage.

**Zum Filmtrailer:** [https://youtu.be/oFQel\\_8SZ6M](https://youtu.be/oFQel_8SZ6M)